



Beschluss der Landesregierung

Deliberazione della Giunta Provinciale

Nr. 558
Sitzung vom 02/07/2019 Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Generalsekretär

Giuliano Vettorato
Daniel Alfreider
Philipp Achammer
Massimo Bessone
Waltraud Deeg
Maria Hochgruber Kuenzer
Thomas Widmann

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

23.03.P.20.5 - Ausbau der Kreuzung mit der L.S. 166 Kurtatsch/Handwerkerzone Laag mit Realisierung eines neuen Kreisverkehrs.
Abänderung des Entwurfs der Konvention mit den Gemeinden Magreid a.d.W. und Kurtatsch a.d.W.

Oggetto:

23.03.P.20.5 - Sistemazione dell'incrocio con la SP 166 Cortaccia/Zona artigianale Laghetti con realizzazione di una nuova rotatoria.
Modifica dello schema della convenzione con i Comuni di Magré s.s.d.v. e Cortaccia s.s.d.v.

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

10

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

DIE LANDESREGIERUNG

STELLT FEST, dass gemäß Art. 2, Absatz 5, des L.G. 23.04.1992, Nr. 10, vorbehaltlich der in den Sondergesetzen vorgesehenen Verfahren, das für den jeweiligen Sachbereich zuständige Regierungsmitglied die Verträge abschließt, die von der Landesregierung genehmigt werden;

NIMMT EINSICHT in den Beschluss Nr. 380 vom 04.04.2017, mit welchem die technischen Eigenschaften und die überschlägigen Kosten in Höhe von 768.000,00 € für den Ausbau der Kreuzung mit der L.S. 166 Kurtatsch/Handwerkerzone Laag mit Realisierung eines neuen Kreisverkehrs in den Gemeinden Magreid a.d.W. und Kurtatsch a.d.W. genehmigt wurden;

SCHICKT außerdem VORAUS, dass mit Beschluss Nr. 143 vom 12.03.2019 der Entwurf der Konvention zwischen den Gemeinden Magreid a.d.W. und Kurtatsch a.d.W. sowie der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland und der Autonomen Provinz Bozen, betreffend die obgenannten Arbeiten genehmigt worden ist, wobei sich die Gemeinden Kurtatsch a.d.W. und Margreid a.d.W. verpflichtet haben, die Kosten der Grundablöse der entsprechenden Flächen zu übernehmen und sich an die Kosten der entsprechenden Bauarbeiten mit einem Gesamtbetrag von 163.934,43 € + 22% MwSt. mittels der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland zu beteiligen;

STELLT FEST, dass der genannte Betrag von 200.000,00 € direkt von der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland an die Autonome Provinz Bozen, wie im einheitlichen Strategiedokument (ESD) 2018-2019-2010 der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland für die „Anbindung Margreid-Kurtatsch zur Radroute Bozen-Salurn“ vorgesehen, überwiesen werden sollte;

FESTGESTELLT, dass die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland einen Antrag auf einen Beitrag an das Amt für die Förderung öffentlicher Arbeiten der Provinz gestellt hat, um die oben genannten Mittel zu erhalten;

NIMMT EINSICHT in das Schreiben der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland vom 07.05.2019, mit welchem mitgeteilt wird, dass das Ansuchen zur Finanzierung der obgenannten Geh- und Fahrradwege an das Amt für die Förderung öffentlicher Bauarbeiten nicht angenommen wurde;

FESTGESTELLT, dass die gesamte Obliegenheit des Bauvorhabens jedenfalls zu Lasten der Provinz geht und dass die Finanzierung von

LA GIUNTA PROVINCIALE

CONSIDERATO che ai sensi dell'art. 2, comma 5, della L.P. 23.04.1992, n. 10, fatte salve le procedure previste dalle leggi speciali, il/la componente di Giunta competente per materia provvede alla stipula dei contratti autorizzati dalla Giunta provinciale;

VISTA la deliberazione n. 380 del 04.04.2017, con la quale sono state approvate le caratteristiche tecniche e la spesa presunta di € 768.000,00 per la sistemazione dell'incrocio con la SP 166 Cortaccia/Zona artigianale Laghetti con realizzazione di una nuova rotatoria nei Comuni di Magré s.s.d.v. e Cortaccia s.s.d.v.;

PREMESSO altresì che con deliberazione n. 143 del 12.03.2019 è stato approvato lo schema della convenzione tra i Comuni di Magré s.s.d.v. e Cortaccia s.s.d.v. nonché la Comunità comprensoriale Oltradige/Bassa Atesina e la Provincia Autonoma di Bolzano riferita alle opere sopra indicate, in cui i Comuni di Magré s.s.d.v. e Cortaccia s.s.d.v. si sono impegnati ad assumersi l'onere degli espropri delle rispettive aree ed era previsto che partecipassero al costo dei rispettivi lavori con un importo di € 163.934,43 + 22% IVA tramite la Comunità Comprensoriale Oltradige/Bassa Atesina;

DATO ATTO che il sopra citato importo di € 200.000,00 doveva essere versato alla Provincia Autonoma di Bolzano direttamente dalla Comunità Comprensoriale Oltradige/Bassa Atesina, come previsto nel Documento Unico di Programmazione (DUP) 2018-2019-2010 della Comunità Comprensoriale Oltradige/Bassa Atesina per il “collegamento Magré-Cortaccia alla pista ciclabile Bolzano-Salorno”;

ACCERTATO che la Comunità Comprensoriale Oltradige/Bassa Atesina ha inoltrato apposita domanda di contributo all'Ufficio promozione opere pubbliche della Provincia per ottenere il finanziamento di cui sopra;

VISTA la nota della Comunità comprensoriale del 07.05.2019, con la quale si comunica che la richiesta di finanziamento per i sopra citati percorsi pedo-ciclabili all'Ufficio promozione opere pubbliche non è stata accettata;

CONSTATATO che l'onere complessivo dell'opera rimane comunque a carico della Provincia e che non si rende necessario il

Seiten der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland nicht notwendig ist;

STELLT daher FEST, dass es notwendig ist, den mit Beschluss Nr. 143 vom 12.03.2019 genehmigten Entwurf der Konvention, welcher die Finanzierung von Seiten der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland vorsah, zu widerrufen;

STELLT außerdem FEST, dass die mit obgenanntem Beschluss Nr. 143 vom 12.03.2019 festgestellte Einnahme von 163.934,43 € zu widerrufen ist;

NIMMT EINSICHT in den abgeänderten Entwurf der Konvention zwischen den Gemeinden Magreid a.d.W. und Kurtatsch a.d.W. und der Autonomen Provinz Bozen betreffend die obgenannten Arbeiten;

und

b e s c h l i e ß t

einstimmig, in gesetzlich vorgeschriebener Form:

1. den Entwurf der Konvention, welche mit Beschluss Nr. 143 vom 12.03.2019 genehmigt worden ist, zu widerrufen;
2. die mit obgenanntem Beschluss Nr. 143 vom 12.03.2019 festgestellte Einnahme von 163.934,43 € auf dem Kapitel E03100.0005 des Verwaltungshaushaltes für das Jahr 2019 zu widerrufen;
3. den abgeänderten Entwurf der Konvention, der Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zwischen den Gemeinden Magreid a.d.W. und Kurtatsch a.d.W. und der Autonomen Provinz Bozen, betreffend die in den Prämissen genannten Arbeiten, zu genehmigen;
4. den zuständigen Landesrat zu ermächtigen, die entsprechende Konvention abzuschließen.

CUP: B91B17000110003

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALEKRETÄR DER L.R.

finanzamento da parte della Comunità Comprensoriale Oltradige/Bassa Atesina;

DATO ATTO pertanto che è necessario revocare lo schema della convenzione, approvato con deliberazione n. 143 del 12.03.2019, che prevedeva il finanziamento da parte della Comunità Comprensoriale Oltradige/Bassa Atesina;

DATO ATTO inoltre che è necessario revocare l'accertamento in entrata di € 163.934,43 effettuato con la sopra indicata deliberazione n. 143 del 12.03.2019;

VISTO lo schema modificato della convenzione tra tra i Comuni di Magré s.s.d.v. e Cortaccia s.s.d.v. e la Provincia Autonoma di Bolzano riferito alle opere di cui sopra;

d e l i b e r a

a voti unanimi, espressi nei modi di legge:

1. di revocare lo schema di convenzione approvato con deliberazione n. 143 del 12.03.2019;
2. di revocare l'accertamento in entrata di € 163.934,43 sul capitolo E03100.0005 del bilancio finanziario gestionale dell'anno 2019 effettuato con la sopra indicata deliberazione n. 143 del 12.03.2019;
3. di approvare lo schema modificato della convenzione, che forma parte integrante della presente deliberazione, tra i Comuni di Magré s.s.d.v. e Cortaccia s.s.d.v. e la Provincia Autonoma di Bolzano riferito alle opere indicate nelle premesse;
4. di autorizzare l'Assessore competente alla stipula della relativa convenzione.

CUP: B91B17000110003

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Autonome Provinz Bozen

VEREINBARUNG – Samml. Nr. 58/2019

mit den Gemeinden Margreid a.d.W. und Kurtatsch a.d.W. zur Regelung der Beziehungen, die sich aus dem Bau des Kreisverkehrs und der Geh- und Fahrradwege an der Kreuzung der LS 20 mit der LS 166 in den oben genannten Gemeinden ergeben, und zur Aufteilung der Kosten im Zusammenhang mit dem Bau und der Instandhaltung neuer Werke.

VORAUSGESETZT, DASS

- es bei km 0+600 der LS 20, zwischen den Gemeinden Margreid a.d.W. und Kurtatsch a.d.W., eine Kreuzung mit der LS 166 gibt, die in die Zuständigkeit der Autonomen Provinz Bozen fällt und für das lokale Straßennetz gebaut wurde;
- die mangelnde Sichtbarkeit dieses Verkehrsknotenpunktes, welcher die Notwendigkeit der Optimierung der Verkehrsflüsse heute nicht mehr gewährleisten kann, die Errichtung eines neuen Kreisverkehrs erfordert;
- die Autonome Provinz Bozen die Planung des Projekts ausarbeitet;
- die Autonome Provinz Bozen das endgültige Projekt mit einem Gesamtbetrag von € 768.000,00, welches von der Abteilung Tiefbau 10.0 ausgearbeitet wurde, genehmigt hat, wobei dem Landesrat das Mandat erteilt wurde, im Einverständnis der Gemeinden Margreid a.d.W. und Kurtatsch a.d.W., die jeweiligen Ausgabenanteile und alle anderen Bedingungen im Zusammenhang mit der Realisierung des Bauwerks, welche in einer entsprechenden Konvention festgelegt

- werden, zu vereinbaren;
- die Autonome Provinz Bozen das Ausführungsprojekt mit Dekret Nr. 1593 vom 07.02.2019 genehmigt und validiert hat, im Hinblick auf die mit Dekret Nr. 253 vom 10.01.2019 für den Bau des Kreisverkehrs und der Geh- und Fahrradwege festgelegten technischen Eigenschaften für eine aktualisierte Gesamtausgabe von € 843.291,28, wobei berücksichtigt wurde, dass die Realisierung der Arbeiten von der Autonomen Provinz Bozen durchgeführt wird;
 - dass die Gemeinden Margreid a.d.W. und Kurtatsch a.d.W. die Kosten der Enteignung für die Geh- und Fahrradwege übernehmen werden;
 - die Autonome Provinz Bozen und die Gemeinden Margreid a.d.W. und Kurtatsch a.d.W. beabsichtigen, die rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Beziehungen, die sich aus dem Bau des Kreisverkehrs und der Geh- und Fahrradwege ergeben, durch Unterzeichnung eines formellen Abkommen zu regeln;
 - die Autonome Provinz Bozen mit Beschluss Nr. XXX vom XXXXXXX den Entwurf der Konvention, welche die Beziehungen zwischen Autonome Provinz Bozen, Gemeinden Kurtatsch a.d.W. und Magreid a.d.W. in Zusammenhang der Realisierung der obgenannten Straßenbauten regelt, genehmigt hat;

DIES ALLES VORAUSSETZUNGEN

zwischen

der Autonomen Provinz Bozen, S. Magnago Platz Nr. 10, 39100 - Bozen, Steuernummer 00390090215, die infolge abgekürzt als "Provinz" bezeichnet wird, vertreten durch Ing. Daniel Alfreider in seiner Eigenschaft als Landesrat für Ladinische Bildung und Kultur, Verkehrsnetz und Mobilität

und

der Gemeinde Magreid a.d.W., Steuerdomizil: Pfarrgasse 11 - 39040 Magreid a.d.W., Steuernummer 80010550210 und MwSt.Nr. 00616760211, vertreten durch Theresia Degasperi Gozzi, in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin,

und

der Gemeinde Kurtatsch a.d.W., Steuerdomizil: Hauptmann Schweiggel Platz 8 - 39040 Kurtatsch a.d.W., Steuernummer 80010130211 und MwSt.Nr. 00466190212, vertreten durch Dr. Martin Fischer, in seiner Eigenschaft als Bürgermeister

wird Folgendes vereinbart:

ARTIKEL 1

PRÄMISSEN

Die Prämissen werden von den Parteien als wesentlicher Bestandteil dieses Aktes bestätigt und erklärt.

ARTIKEL 2

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER BAUWERKE

UND ART DER AUSFÜHRUNG

Die Provinz wird sich in eigener Verantwortung um die Realisierung des vom technischen Personal der Abteilung 10.0 Tiefbau ausgearbeiteten Projekts kümmern.

Das Projekt umfasst den Abbruch des bestehenden Straßenbelags an der oben genannten Kreuzung, einschließlich der dort zusammenlaufenden Straßenabschnitte, den Bau des neuen Kreisverkehrs, der Nebenachse, der Verkehrsinseln, der Geh - und Fahrradwege und ihrer Beleuchtung, die Voreinstellung von Rohren für die Glasfaser, der Bodenmarkierung und Straßenbeschilderung, der Schallschutzwände auf der gesamten Innenseite der Kreuzung, der Ostseite, auf einer Strecke der gegenüberliegenden Seite, der Westseite und frontal zum Gebäude entlang der LS 166 in Richtung der Gemeinde Kurtatsch a.d.W.

Der neue Kreisverkehr hat einen Durchmesser von 25 m, ist mit Verkehrsinseln an den 3 Achsen ausgestattet, mit Fußgängerübergang an der Verbindung in Richtung Gemeinde Margreid a.d.W.

Es erfüllt auch die Kriterien des Landesdekret Nr. 28 vom 27.06.2006 zur Beseitigungskapazität, da das reziproke Verhältnis der konvergierenden Achsen (Q1 Q2 Achse LS 20 und Q3 Achse LS 166) höher ist als die 25%, die in den vom Landesdekret festgelegten "Zulässigkeitsvoraussetzungen von Kreisverkehr" vorgesehen sind.

Der Kreisverkehr wird im Zentralbereich und in der Nähe des einzigen Fußgängerübergangs, der den Fahrer mit dem Bahnhof von Margreid a.d.W. verbindet, mit einer Straßenbeleuchtung ausgestattet.

Der Straßenabschnitt der Eingangsachse entspricht dem Regelquerschnitt der Landesrichtlinien für die Straßenplanung, d.h. Typ 6B, mit jeweils 0,50 m breiten Straßenränder.

Der Straßenabschnitt in den Straßenachsen in Richtung der Gemeinden Kurtatsch a.d.W. und Margreid a.d.W. wird ebenfalls durch einen Fußgängerweg auf der Westseite mit Holzgeländer und entsprechender Beleuchtung, mit Randsteinen anstelle von Straßenrändern und mit einer Gehwegbreite von 2,00 m ergänzt, die jeweils an die bestehenden Gehwege anschließen.

Die Lärmschutzwände entsprechen UNI EN 14388 und UNI EN 1793-1-2-3.

Die akustischen Werte müssen PR - ENV 1793-5 entsprechen.

Schallabsorptionskategorie A3 nach UNI EN 1793-1.

Schalldämmung D_{Lr} = 30 dB(A) - Kategorie B3 nach UNI EN 1793-2

Sie werden auf der nordöstlichen Innenseite des Kreisverkehrs auf einer Stahlbetonmauer in einer Höhe von 2,50 m unter Berücksichtigung des vorhandenen Höhenunterschiedes zum bestehenden Erdgeschoss errichtet. Sie werden aus stranggepresstem Aluminium, Schallschutzpaneele aus Steinwolle, mit intensiver Begrünung, Stahlprofile HEA 160 aus S275 Edelstahl mit Befestigungsplatten, Bolzen Klasse 8.8, Muttern Klasse 8, Schweißnähte Klasse II a, Gewindestangen Klasse 8.8 hergestellt.

Die auf der gegenüberliegenden Seite zu errichtender Lärmschutzwand und die auf dem Weg zu Kurtatsch wird auf einem Betonrande montiert.

ARTIKEL 3

EINVERSTÄNDNISSE UND GENEHMIGUNGEN

Die Provinz verpflichtet sich, die Übereinstimmungsbescheinigung der Raumentwicklung und zuständige Genehmigungen sowie alle für die Durchführung der Arbeiten vorgesehenen Genehmigungen einzuholen.

Die Erbringung von technischen und administrativen Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Bauwerken, das Verfahren zur Projektvalidierung, das Verfahren zur Vergabe der Arbeiten und die Ausführung der Arbeiten werden von und auf Kosten der Provinz in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften über öffentliche Aufträge durchgeführt.

Die Provinz wird auch auf eigene Kosten die Tätigkeiten der Bauleitung, der Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase und der Abnahme durchführen.

ARTIKEL 45

ENTEIGNUNGEN

Die Provinz wird auf eigene Kosten und Verantwortung für das Erhalten der notwendigen Flächen für den Bau des neuen Kreisverkehrs, sowohl vorübergehend als auch dauerhaft, gemäß dem Landesdekret Nr. 327 vom 8. Juni 2001, für den Bau von Straßenbauarbeiten, wie vom Ausführungsprojekt vorgesehen, sorgen und muss jeden zum Schweigen bringen, der Rechte und/oder Ansprüche auf Ausgleich und Entschädigung jeglicher Art im Zusammenhang mit den ausführenden Bauwerken hat.

Die Kosten und Verantwortung für den Erwerb der für den Bau der neuen Geh- und Fahrradwege erforderlichen Flächen gehen hingegen zu Lasten

der Gemeindeverwaltungen.

ARTIKEL 5

BESCHEINIGUNG BETREFFEND DIE FERTIGSTELLUNG DER ARBEITEN

Nach Fertigstellung der Arbeiten führt die Provinz einen Lokalaugenschein zur Prüfung der ordnungsgemäßen Bauausführung der Arbeiten durch, um sicherzustellen, dass die Arbeiten korrekt ausgeführt wurden, deren Protokoll in die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Bauausführung aufgenommen wird. Sobald die Arbeiten korrekt ausgeführt wurden, werden die Arbeiten für den Straßenverkehr freigegeben.

ARTIKEL 6

INSTANDHALTUNG DER BAUWERKE

Die ordentliche und außerordentliche Wartung der ausgeführten Arbeiten wird zwischen den Parteien wie folgt aufgeteilt:

- 1) die Provinz wird für die Bauwerke, die in das Eigentum der Provinz fallen, auf eigene Verantwortung und Kosten für die Instandhaltung derselben sorgen;
- 2) die Provinz sieht folgende Maßnahmen vor:
 - Instandhaltung von Bodenbelägen, Verkehrszeichen und anderen Nebenarbeiten, einschließlich Straßenbahnen, und alles, was sonst noch notwendig ist, um den Zustand der Straße in einem ungehinderten und sicheren Zustand zu erhalten;

- Wartung von Abwasserentsorgungen;
 - Instandhaltung von Nebenarbeiten auf dem Eigentum der Provinz.
- 3) die Gemeinden Kurtatsch a.d.W. und Margreid a.d.W. sorgen für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Bauwerke im Zusammenhang mit den Geh- und Fahrradwegen und das entsprechende Beleuchtungssystem einschließlich jenes des Kreisverkehrs.

ARTIKEL 7

ÄNDERUNGEN DES BAUWERKES

Sollten während der Ausführung der neuen Bauwerke Ereignisse und/oder Umstände auftreten, die Änderungen jeglicher Natur bezüglich der Geh- und Fahrradwege verursachen, wodurch die Gesamtkosten der Maßnahme überschritten werden, muss die Provinz die von der Vereinbarung betroffenen Gemeinden informieren.

In diesem Fall muss die Provinz im Voraus jede Änderung der Gesamtkosten für die Ausführung der Arbeiten genehmigen, wobei sie dafür die Kosten trägt und die genannten Gemeinden von diesen Kosten ausgeschlossen sind.

ARTIKEL 8

LEITUNGEN DURCH BAUWERKE

Die Provinz hat das Recht, die Geh- und Fahrradwege der Gemeinden kostenlos mit ihren eigenen Rohrleitungen, falls vorhanden, die mit einem angemessenen kathodischen Schutz gegen elektrolytische Korrosion ausgestattet sind, zu überqueren und sie in speziellen Kanälen unterzubringen, mit der Verpflichtung, die vorherige Genehmigung der

Gemeinden zu erwerben, nach einem spezifischen Antrag, der von einem Bericht und einer grafischen Dokumentation begleitet wird, mit der Beschreibung der Ausführungsmethoden und der technischen Merkmale der Anlagen.

ARTIKEL 9

ABLAUF DER VEREINBARUNG

Dieses Abkommen tritt nach seiner Unterzeichnung durch die beteiligten Parteien in Kraft.

ARTIKEL 10

ABKOMMEN- UND VERWALTUNGSKOSTEN

Die Kosten für die Festlegung dieses Abkommens trägt die Provinz. Steuern, die sich aus und im Zusammenhang mit diesem Akt ergeben, werden von den Vertragsparteien nach Maßgabe des Gesetzes getragen. Diese Urkunde ist gemäß Art. 5 des Landesausschusses 26/4/1986, Nr. 131, von der Steuerregistrierung bis zu ihrer Verwendung befreit und unterliegt auf Antrag der Zahlung eines festen Steuerbetrags gemäß Art. 40 des genannten Landesausschusses.

ARTIKEL 11

ZUSTÄNDIGES GERICHT

Zwischen den Parteien wird vereinbart, dass für alle Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung das Gericht Bozen zuständig ist.

ARTIKEL 12

Dieses Abkommen besteht aus 11 (elf) Seiten und ist digital unterschrieben.

LANDESRAT FÜR LADINISCHE BILDUNG UND KULTUR,
VERKEHRSNETZ UND MOBILITÄT

(Ing. Daniel Alfreider)

DIE BÜRGERMEISTERIN DER GEMEINDE MARGREID A.D.W.S.

(Theresia Degasperi)

DER BÜRGERMEISTER DER GEMEINDE KURTATSCH A.D.W.S.

(Dr. Martin Fischer)

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

CONVENZIONE - racc. n. 58/2019

con i Comuni di Magré s.s.d.v. e Cortaccia s.s.d.v. per disciplinare i rapporti derivanti dalla realizzazione della rotatoria e percorsi pedo-ciclabili in corrispondenza dell'incrocio della S.P.20 con la S.P.166, nei Comuni sopra citati e dalla ripartizione degli oneri connessi alla costruzione ed alla manutenzione delle nuove opere.

PREMESSO

- che, in corrispondenza della progr. km 0+600 della SP20, tra i Comuni di Magré s.s.d.v. e Cortaccia s.s.d.v., è situato l'incrocio con la SP 166, di competenza della Provincia Autonoma di Bolzano, realizzato a servizio della viabilità locale;
- che la scarsa visibilità del suddetto nodo stradale, ormai inadeguato per rispondere alle intervenute necessità di ottimizzazione dei flussi veicolari, ha richiesto di procedere alla realizzazione di una nuova rotatoria;
- che la Provincia Autonoma di Bolzano provvederà a elaborare la progettazione dell'opera;
- che Provincia Autonoma di Bolzano, ha approvato il progetto definitivo, nell'importo complessivo di 768.000,00 € (Euro settecento sessantottomila), elaborato dall'Ufficio Infrastrutture della Rip.10.0, dando mandato all'Assessore affinché, in accordo con i Comuni di Magré s.s.d.v. e Cortaccia s.s.d.v., provveda a concordare le rispettive quote di partecipazione alla spesa e ad ogni altra

- condizione correlata alla realizzazione delle opere, da precisarsi in apposita convenzione;
- che la Provincia Autonoma di Bolzano con decreto n. 1593 del 07.02.2019 ha approvato e validato il progetto esecutivo, in rispetto alle caratteristiche tecniche definite con decreto n. 253 del 10.01.2019, relativo alla realizzazione della rotatoria e delle pedo-ciclabili, per un importo complessivo aggiornato pari ad € 843.291,28, dando atto che la realizzazione delle opere sarà effettuata da parte della Provincia Autonoma di Bolzano;
 - che i Comuni di Magré s.s.d.v. e Cortaccia s.s.d.v. si assumeranno i costi relativi agli espropri per i percorsi pedo-ciclabili;
 - che la Provincia Autonoma di Bolzano e i Comuni di Magré s.s.d.v. e Cortaccia s.s.d.v. intendono disciplinare i rapporti giuridici, economici e tecnici, derivanti dall'esecuzione dei lavori di realizzazione della rotatoria e delle pedo-ciclabili, con la stipula di una formale convenzione;
 - che la Provincia Autonoma di Bolzano, ha approvato lo schema di convenzione disciplinante i rapporti tra la Provincia Autonoma di Bolzano e i Comuni, nonché la Comunità Comprensoriale sopracitati in ordine alla realizzazione delle opere stradali con deliberazione n. XXX del XXXXXX;

TUTTO CIO' PREMESSO

fra

la Provincia Autonoma di Bolzano, domicilio fiscale: Piazza S. Magnago

n. 10, 39100 – Bolzano, C.F. e Partita I.V.A. n. 00390090215, che in seguito per brevità sarà indicata come “Provincia”, per la quale interviene nella stipulazione del presente atto l’Ing. Daniel Alfreider, nella sua qualità di Assessore all’Istruzione, formazione e cultura Ladina, alla viabilità e mobilità,

e

il Comune di Magré s.s.d.v., domicilio fiscale: indirizzo Vicolo Parrocchia n. 11 39040 Magré s.s.d.v., C.F. 80010550210 e Partita I.V.A. n. 00616760211, per la quale interviene nella stipulazione del presente atto Theresia Degasperi Gozzi, nella sua qualità di sindaca,

e

il Comune di Cortaccia s.s.d.v., domicilio fiscale: Piazza Hpt.SchweiggI n. 8 - I-39040 Cortaccia s.s.d.v. (BZ) C.F. 80010130211 e Partita I.V.A. n. 00466190212, per il quale interviene nella stipulazione del presente atto il dott. Martin Fischer, nella sua qualità di sindaco,

si conviene e si stipula quanto segue:

ARTICOLO 1

PREMESSE

Le premesse vengono dalle parti confermate e dichiarate parti integranti e contestuali del presente atto.

ARTICOLO 2

CARATTERISTICHE TECNICHE DELLE OPERE

E MODALITÀ DI ESECUZIONE

La Provincia provvederà, a propria cura e responsabilità, alla

realizzazione del progetto redatto dal personale tecnico della Rip.10.

Il progetto prevede la demolizione della pavimentazione stradale esistente presso l'incrocio sopra menzionato, compresi i tratti stradali che vi confluiscono, la realizzazione della nuova rotatoria stradale, dei rami confluenti, delle isole spartitraffico, delle pedo-ciclabili e la relativa illuminazione, della predisposizioni di tubazioni per fibra ottica, della segnaletica orizzontale e verticale, delle barriere stradali fonoassorbenti su tutto il lato interno dell'incrocio, lato est, su un tratto del lato opposto, lato ovest, e frontalmente all'abitazione lungo la SP 166 in direzione del comune di Cortaccia s.s.d.v.

La nuova rotatoria ha un diametro di 25 m, è dotata di isole spartitraffico sui 3 rami di ingresso, con attraversamento pedonale sul ramo in direzione del comune di Magré s.s.d.v.

Essa risponde inoltre ai criteri del D.P.P. n. 28 del 27.06.2006 sulla capacità di smaltimento, in quanto il rapporto reciproco dei flussi convergenti (Q1 Q2 asse SP20 e Q3 asse SP166) risulta superiore al 25% previsto dai "criteri di ammissibilità rotatorie" disposte dalla Giunta Provinciale.

La rotatoria sarà dotata di illuminazione stradale nella zona centrale e nei pressi dell'unico attraversamento pedonale di collegamento al passaggio conducente alla stazione ferroviaria di Magré s.s.d.v.

La sezione stradale dei rami d'ingresso risponde alla sezione tipo delle linee guida provinciali della progettazione stradale, ossia al tipo 6B, con cigli laterali, ciascuno di m. 0,50 di larghezza.

La sezione stradale nei rami in direzione dei comuni di Cortaccia s.s.d.v.

e Magré s.s.d.v., sarà inoltre completata da percorso pedo-ciclabile sul lato ovest, con parapetto in legno e relativi corpi illuminanti, con i cordoli in sostituzione dei cigli e con il marciapiede di larghezza pari a m. 2,00, che si collegherà rispettivamente ai marciapiedi già esistenti.

Le barriere fonoassorbenti previste sono rispondenti alle UNI EN 14388 e alle UNI EN 1793-1-2-3.

I valori acustici devono rispettare la normativa PR – ENV 1793-5.

Fonoassorbimento categoria A3 secondo UNI EN 1793-1.

Fonoisolamento D_{Lr} = 30 dB(A) – categoria B3 secondo UNI EN 1793-2

Esse saranno realizzate sul lato interno nord-est della rotatoria su muro in calcestruzzo armato, visto il dislivello esistente con il piano di campagna esistente, per un'altezza di 2,50 m. Saranno realizzate in alluminio estruso, pannelli fonoassorbenti in lana di roccia, con inverdimento intensivo, profili in acciaio S275 inox HEA 160 dotati di piastre di fissaggio, Bulloni classe 8.8, dadi classe 8, saldature di II a classe, barre filettate in acciaio classe 8.8.

La barriera da realizzare sul lato opposto e frontalmente all'abitazione prospiciente la strada Provinciale sarà montata su cordolo in calcestruzzo.

ARTICOLO 3

BENESTARI ED AUTORIZZAZIONI

La Provincia si impegna ad ottenere tutti i nulla osta, di carattere urbanistico e non, nonché tutte le previste autorizzazioni per la realizzazione delle opere.

L'espletamento dei servizi di carattere tecnico – amministrativo, connessi

e/o propedeutici alla realizzazione delle opere, la procedura di validazione del progetto, la procedura di affidamento dei lavori e l'esecuzione dei lavori stessi avverrà a cura e spese della Provincia, nel rispetto della normativa vigente in materia di contratti pubblici.

La Provincia svolgerà, inoltre, a proprie spese, le attività di direzione lavori, di coordinamento della sicurezza in fase esecutiva e di collaudo.

ARTICOLO 4

ESPROPRI

La Provincia provvederà, a propria cura, spese e responsabilità, all'acquisizione delle aree necessarie relative alla realizzazione della nuova rotatoria, sia temporaneamente che permanentemente, ai sensi del D.P.R. 8 giugno 2001 n. 327, per la realizzazione delle opere stradali, così come riportato dal progetto esecutivo e dovrà provvedere a tacitare chiunque vantasse diritti e/o chiedesse compensi ed indennizzi di ogni genere in relazione alla realizzazione delle opere.

In relazione invece ai costi per l'acquisizione delle aree necessarie per l'esecuzione dei nuovi percorsi pedo-ciclabili, questi saranno a cura, spese e responsabilità delle amministrazioni comunali.

ARTICOLO 5

VERBALE DI ULTIMAZIONE DEI LAVORI

Ultimati i lavori, la Provincia eseguirà una visita di constatazione di regolare esecuzione dei lavori medesimi, il cui verbale verrà richiamato negli atti di collaudo. Accertata la regolare esecuzione dei lavori, le opere saranno successivamente aperte al traffico stradale.

ARTICOLO 6

MANUTENZIONE DELLE OPERE

Gli interventi di manutenzione ordinaria e straordinaria delle opere realizzate sono così suddivisi fra le parti:

- 1) la Provincia, per le sole opere ricadenti nella proprietà provinciale, provvederà, a propria cura e spese, alla manutenzione delle stesse;
- 2) la Provincia provvederà agli interventi di seguito indicati:
 - la manutenzione delle pavimentazioni, dei rivestimenti, della segnaletica stradale, delle altre opere accessorie, comprese le barriere stradali e di quanto altro occorra per conservare l'incondizionata e sicura agibilità della viabilità;
 - la manutenzione degli impianti di raccolta delle acque;
 - la manutenzione delle opere accessorie sulla proprietà provinciale;
- 3) i Comuni di Cortaccia s.s.d.v. e di Magré s.s.d.v. provvederanno agli interventi di manutenzione ordinaria e straordinaria delle opere relative ai percorsi pedo-ciclabili sopracitati e al relativo impianto d'illuminazione compreso quello relativo alla rotatoria.

ARTICOLO 7

MODIFICA DELLE OPERE

Qualora nel corso della realizzazione delle nuove opere stradali dovessero verificarsi fatti e/o circostanze che comportano la necessità di apportare variazioni di qualsiasi natura alle opere relative ai percorsi pedociclabili, determinando il superamento del costo complessivo dell'intervento, la Provincia dovrà darne comunicazione ai comuni interessati dalla stipula della convenzione.

In tale evenienza la Provincia dovrà preventivamente autorizzare ogni

scostamento del costo complessivo di realizzazione delle opere accollandosi gli oneri, escludendo da tali oneri i Comuni sopracitati.

ARTICOLO 8

CONDUTTURE ATTRAVERSANTI I MANUFATTI

La Provincia avrà la facoltà di attraversare, gratuitamente, i marciapiedi di proprietà dei Comuni, con eventuali condutture proprie, munite eventualmente di adeguata protezione catodica contro la corrosione elettrolitica, collocandole in apposite canalette, con l'obbligo di ottenere il preventivo assenso dai Comuni, a seguito di apposita domanda corredata da relazione ed elaborati grafici, con la precisazione delle modalità di esecuzione e delle caratteristiche tecniche degli impianti.

ARTICOLO 9

DECORRENZA DELLA CONVENZIONE

La presente convenzione sarà efficace dopo la firma della stessa dalle parti coinvolte.

ARTICOLO 10

SPESE DI STIPULAZIONE E GESTIONE

Le spese di stipulazione della presente convenzione sono a carico della Provincia.

I tributi fiscali inerenti e conseguenti al presente atto sono a carico delle parti contraenti secondo legge.

Il presente atto, ai sensi dell'art. 5 del D.P.R. 26/4/1986, n. 131, è esente da registrazione fiscale fino al caso d'uso e, ove ne venisse richiesta la

registrazione, sarà assoggettato al pagamento dell'imposta in misura fissa, giusto il disposto dell'art. 40 del D.P.R sopra citato a carico della parte che ne chiede la registrazione.

ARTICOLO 11

FORO COMPETENTE

Resta stabilito fra le parti che eventuali vertenze giudiziarie derivanti dalla presente convenzione saranno deferite alla competenza del Tribunale di Bolzano.

ARTICOLO 12

La presente Convenzione consta di n. 11 (undici) pagine ed è firmato digitalmente.

ASSESSORE ALL'ISTRUZIONE, FORMAZIONE E CULTURA LADINA,

ALLA VIABILITÀ E MOBILITÀ

(Ing. Daniel Alfreider)

LA SINDACA DI MAGRÉ S.S.D.V.

(Theresia Degasperi)

IL SINDACO DI CORTACCIA S.S.D.V.

(dott. Martin Fischer)

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor

Il Direttore d'ufficio

Der Abteilungsdirektor

21/06/2019 15:26:57
PAGANI VALENTINO

Il Direttore di ripartizione

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

Disaccertamento/Auflösung der
Feststellung €163.934,43 Cap./Kap.
E03100.0005 - 2019

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben

Il direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Einnahmen

27/06/2019 12:31:21
CASTLUNGER LUDWIG

Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmannstellvertreter
Il Vice-Presidente della Provincia

VETTORATO GIULIANO

02/07/2019

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

02/07/2019

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 24 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Giuliano Vettorato

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 24 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

02/07/2019

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma